

11.09.2017

Vorlagen-Nummer

2799/2017

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Hauptausschuss	11.09.2017

Weiteres Vorgehen Ausbau des RheinEnergieStadions

Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.09.2017

Die Anfrage lautet:

- „1. Wie ist der Stand der Gespräche der Verwaltungsspitze mit dem 1. FC Köln?
2. Mit welchem Verfahren wird im Folgenden sichergestellt, dass die bisherigen Ergebnisse der Studie weiter verfolgt und im Detail geprüft werden, um einen Ausbau am Standort in Müngersdorf zu ermöglichen?
3. Ist geplant, neben dem Büro Albert Speer & Partner und der Arbeitsgruppe der Stadtverwaltung weitere Experten im kommenden Verfahren hinzuzuziehen?“

Antwort der Verwaltung:

Einleitend verweist die Verwaltung auf die Beantwortung der Fragen zum Ausbau des RheinEnergie-Stadions aus früheren Sitzungen (Session-Nr. 2813/2017), die parallel vorgelegt wird.

Zu 1.)

Die Ergebnisse der Studie wurden dem Aufsichtsrat der Kölner Sportstätten GmbH (KSS) am 23.08.2017 vorgestellt. In der gemeinsamen Pressemitteilung von Stadtverwaltung und dem 1. FC Köln vom 23.08.2017 bekräftigt der 1. FC Köln, „den positiven Dialog mit der Oberbürgermeisterin und der Stadt Köln fortzuführen, um eine Zukunftslösung zu finden, die sowohl für den FC, als auch für die Stadt tragbar ist.“ Unabhängig davon sei es für den FC wichtig, parallel die Frage nach alternativen Standorten für einen möglichen Stadionneubau zu prüfen. (siehe Anlage).

Zu 2.)

Der Endbericht der Machbarkeitsstudie von Albert Speer & Partner wurde der KSS als Auftraggeber am 08.09.2017 übermittelt und inzwischen durch die KSS an den 1. FC Köln und die Stadtverwaltung weitergeleitet. Die Kernaussagen der Machbarkeitsstudie wurden der verwaltungsinternen Arbeitsgruppe am 06.09. vorgestellt. Die Verantwortlichen des 1. FC Köln, der KSS und der Stadtverwaltung werden nach Auswertung der Machbarkeitsstudie über das weitere Vorgehen beraten. Ziel der Verwaltung ist es, einen Verbleib des 1. FC Köln am Standort Müngersdorf zu gewährleisten.

Zu 3.)

Siehe Antwort zu 2.)

Diese Frage kann erst beantwortet werden, wenn geklärt ist, welche Optionen weiterverfolgt werden.

gez. Reker



Anlage



Die Oberbürgermeisterin

Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
E-Mail: presseamt@stadt-koeln.de
Telefax +49 (0) 221 221-26486
Redaktionsbüro +49 (0) 221 221-26456

Gregor Timmer (gt) 221-26487
Pressesprecher
Inge Schürmann (is) 221-26489
stv. Pressesprecherin
Lars Hering (lh) 221-22144
Jürgen Müllenberg (jm) 221-26488
Nicole Trum (nit) 221-26785
Simone Winkelhog (sw) 221-25942
Sabine Wotzlaw (wot) 221-25399

23.08.2017

Stadion-Erweiterung: Ergebnisse der Machbarkeitsstudie liegen vor

Das Planungsbüro Albert Speer & Partner hat am heutigen Mittwoch die Machbarkeitsstudie einer möglichen Erweiterung des RheinEnergieSTADIONS vorgelegt. Theoretisch ist demnach eine bauliche Erweiterung des Stadions am Standort Müngersdorf möglich, aber mit hohen planerischen und rechtlichen Hürden verbunden. Zudem wären große Investitionen notwendig.

Oberbürgermeisterin Henriette Reker: „Wir wissen nun, dass eine Erweiterung am Standort nach dem Ergebnis der Machbarkeitsstudie technisch und baulich möglich ist. Ob sie sinnvoll und wirtschaftlich ist, muss nun mit allen Beteiligten diskutiert werden.“

„Die von den Kölner Sportstätten in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie ist zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Ausbau des RheinEnergieSTADIONS theoretisch möglich, aufgrund der erheblichen planungsrechtlichen und wirtschaftlichen Risiken aber selbst in einer Minimalvariante nur sehr schwer realisierbar ist. Diese Aussage ist aus Sicht des FC natürlich bedauerlich“, sagt FC-Präsident Werner Spinner. „Dennoch möchten wir den positiven Dialog mit der Oberbürgermeisterin und der Stadt Köln fortführen, um eine Zukunftslösung zu finden, die sowohl für den FC als auch für die Stadt tragbar ist. Unabhängig davon ist es für den 1. FC Köln wichtig, parallel die Frage nach alternativen Standorten für einen möglichen Stadionneubau intensiv zu prüfen.“



An die Vorsitzende
des Hauptausschusses

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50
fax 0221. 221 246 57
mail fraktion@koelnspd.de
web www.koelnspd.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 06.09.2017

AN/1260/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Hauptausschuss	11.09.2017

Weiteres Vorgehen Ausbau des RheinEnergieStadions

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung des Hauptausschusses am 11.09.2017 aufzunehmen.

Nach Vorlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie durch das beauftragte Büro Albert Speer & Partner im Aufsichtsrat der Kölner Sportstätten GmbH ist deutlich geworden, dass ein Ausbau des RheinEnergieStadions in Müngersdorf technisch und baulich möglich ist. Der Presse war jedoch auch zu entnehmen, dass zahlreiche Fragen zum Ausbau am derzeitigen Standort ungeklärt sind.

Die Oberbürgermeisterin hat erklärt, nun mit allen Beteiligten diese Fragen zu diskutieren. Auch der 1. FC Köln möchte den positiven Dialog mit der Stadtverwaltung fortsetzen.

Die SPD-Fraktion bittet daher um eine Erläuterung zum weiteren geplanten Vorgehen und insbesondere um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der Stand der Gespräche der Verwaltungsspitze mit dem 1. FC Köln?
2. Mit welchem Verfahren wird im Folgenden sichergestellt, dass die bisherigen Ergebnisse der Studie weiter verfolgt und im Detail geprüft werden, um einen Ausbau am Standort in Müngersdorf zu ermöglichen?
3. Ist geplant, neben dem Büro Albert Speer & Partner und der Arbeitsgruppe der Stadtverwaltung weitere Experten im kommenden Verfahren hinzuzuziehen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion